

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.



Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 15. März 1907. || Nr. 11 || 14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

h. Rector Kaiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die h. Seminar-Direktoren Fr. X. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chefs-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an h. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Porto und Umlage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Zur Illustration der Fibel.*)

Von R. Schöbi, Lehrer in Oberuzwil.

Wer die neuern Erscheinungen auf dem Gebiete der Methodik und Pädagogik auch nur wenig verfolgt, dem fällt zur Zeit eine lebhafte Bewegung auf: das Anflocken der Kunst an der Schultüre, die Aufforderung, unsere Schüler zum Kunsterkennen und zur Kunstbe-tätigung anzuleiten und anzuregen. Und wirklich hat das Schlagwort: „Kind und Kunst“ in gar manche Schule heitres Licht und hellen Sonnen-schein gebracht, vor allem auch in manche Unterschule.

Wie hat man sich noch vor wenig Jahren vor dem Zeichnen in untern Klassen, namentlich der I., ängstlich gehütet und dasselbe als „Kunstfach“ der Mittel- und Oberstufe vorbehalten! Die erste Klasse erblickte ihr Ziel darin, in rasendem Tempo, in tollem Wettrennen 2 Alphabete Schreib- und 2 Druckschrift durchzugalloppieren. Und wenn's schon man-

*) Die Redaktion hat beim Verlage der in unserem Aufsatz als originellste bezeichneten Gansberg'schen Fibel um Klischees angeklopft und solche bereitwilligst erhalten, was hiemit sehr verdankt wird. Daher ist der wertvolle Artikel ohne Vorwissen des d. Autors von 6 Bildern durchzogen.